

Giftige Zimmerpflanzen	Vergiftungssymptome
Christusdorn, Wunderstrauch (Krotonpflanze)	Starkes Erbrechen, Durchfall, Bewusstseinsstörungen, zum Teil tödlicher Verlauf
Philodendron, Efeu	Schleimhautreizung, starkes Speicheln, Teilnahmslosigkeit, Temperaturerhöhung, Nervosität und Zittern, Leber- und Nierenversagen. (Die wiederholte Aufnahme geringer Mengen summiert sich im Laufe der Zeit in ihrer Schädwirkung, sodass sich die Erkrankung über Monate hinziehen kann.)
Dieffenbachie, Kalla	Rötung und Schwellung der Maulschleimhäute, Juckreiz, brennende Schmerzen und starker Speichelfluss. Spritzt der Pflanzensaft ins Auge, sind massiver Tränenfluss und Bindehautentzündung die Folge.
Topfazalee	Wässriger Augen- und Nasenausfluss, Brennen auf den Schleimhäuten, Erbrechen und Durchfall, Bewegungsstörungen, Krämpfe, Lähmungen, Herzversagen.
Brechprimel	Starke Reizung und Entzündung der Schleimhäute in Mundhöhle und Verdauungstrakt.
Korallenbäumchen	Erbrechen, Kolik, Pupillenerweiterung, Kreislaufstörungen; in schweren Fällen Tod durch Atemlähmung.
Grünlilie (nicht direkt giftig für die Katze)	Junge Blätter enthalten halluzinogen wirkende Substanzen. Das ausgedehnte Kauen auf diesen Trieben kann einen chronisch gedämpften Zustand hervorrufen
Schnittblumen: Narzissen	Schwere Magen-Darm-Reizungen, u. U. auch Krämpfe mit tödlichem Ausgang. Vergiftung auch durch Aufnahme von Wasser aus der Blumenvase!
In der Weihnachtszeit:	
Misteln	Leichte Bewegungsstörungen, apathisches Verhalten, Pupillenerweiterung, Berührungsempfindlichkeit, verstärkter Harnabsatz, abfallende Körpertemperatur, Kreislaufversagen.
Nadelbäume	Reizung der Schleimhäute in Mund, Rachen und Magen-Darm-Trakt, Apathie, Verweigerung der Futteraufnahme. Bereits das Trinken von Wasser, das mit den Nadeln in Berührung gekommen ist, kann Vergiftungserscheinungen auslösen!
Weihnachtsstern	Starkes Erbrechen, Durchfall, Bewusstseinsstörungen, zum Teil tödlicher Verlauf